

Landkreis Dahme-Spreewald

DER LANDRAT

Gesundheitsamt

Badedermatitis durch Zerkarien

Trotz ausgezeichneter Wasserqualität an dieser Badestelle - die routinemäßigen Beprobungen durch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ergaben keine Hinweise auf einen erhöhten Befall mit Blaualgen und auch keine Hinweise auf mikrobiologische Verunreinigungen - meldete ein Badegast, dass nach dem Baden im **Briesener See** Hautreizungen durch eine Badedermatitis auftraten.

Durch die hohen Wassertemperaturen kann nicht ausgeschlossen werden, dass vorübergehend in einigen Seeabschnitten und dort wo sich viele Wasservögel aufhalten, Zerkarien in das Seewasser ausschwärmen.

Das Auftreten von Zerkarien steht in keinem Zusammenhang mit der hygienischen Wasserqualität der Badeseen.

Es ist bei der aktuellen Wetterlage nicht auszuschließen, dass Zerkarienlarven vorübergehend auch in anderen Badeseen auftreten können.

Zerkarien sind mikroskopisch kleine Larven von Würmern, die normalerweise in den inneren Organen von Wasservögeln leben. Die Wurmeier gelangen mit dem Vogelkot in das Wasser, wo sie von Schnecken aufgenommen und später als Larven in das Seewasser ausgeschieden werden.

Bei Kontakt mit Badenden kommt es zu einem Hautbefall durch die Larven, der sich primär mückenstichartig oder quaddelartig in einer Hautreizung äußert. Diese kann bis zu 10 Tagen anhalten und heilt im Allgemeinen folgenlos ab.

Das Verschlucken der Larven führt nicht zu einer Erkrankung.

Zerkarien halten sich vorwiegend an der Wasseroberfläche auf und sterben nach 2-3 Tagen ab.

Wie kann man sich schützen?

Schilfreiche Wasserbereiche und Uferzonen sollten beim Baden gemieden werden.

Füttern Sie keine Wasservögel an der Badestelle.

Das Auftragen von Sonnencreme erschwert das Eindringen der Zerkarien in die Haut. Deswegen reichlich Sonnencreme nutzen.

Nach dem Bad sollte sofort geduscht und die Badebekleidung gewechselt und ausgewaschen werden. Auch ist die Haut nach dem Baden sorgfältig abzutrocknen.

Und beachten Sie die Informationstafeln an den Badestellen.

Sollte es dennoch zu einer solchen Hautreizung beim Baden gekommen sein, helfen juckreizlindernde Cremes und Hydrocortisonsalben, die in Apotheken erhältlich sind.

Bei ausgeprägten Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

05.07.2023

gez. i.A. Mhaisen
Amtsleiter